

## Anhang 3

# Bildungs- und Vermittlungsprogramm der Manifesta 16 Ruhr

25. März 2026

St. Josef Kirche, Gelsenkirchen, Deutschland

Das Bildungs- und Vermittlungsprogramm der Manifesta 16 Ruhr stellt Gemeinschaft ins Zentrum und bietet Besucher\*innen aller Hintergründe vielfältige Möglichkeiten, um der Biennale und einander zu begegnen. Anstatt feststehendes oder „objektives“ Wissen von Expert\*innen an ein Publikum zu vermitteln, wird Vermittlung als ein kollektiver Prozess verstanden, der auf gegenseitigem Austausch basiert.

Besucher\*innen werden als Mitwirkende begrüßt, deren Perspektiven und Erinnerungen die Begegnungen mit Kunstwerken, Austragungsorten und Nachbarschaften aktiv mitgestalten. Dieser Ansatz spiegelt das langjährige Engagement der Manifesta wider, künstlerische Interventionen in lokale Kontexte einzubetten und ein Publikum aus allen Lebensbereichen einzubeziehen.

Zentral für das Vermittlungsprogramm der Manifesta 16 Ruhr ist ein Team von neun Vermittler\*innen, die ein umfassendes, kollektives Training durchlaufen haben. Interdisziplinär und mit unterschiedlichen persönlichen Hintergründen arbeitend, hinterfragen und bereichern sie gegenseitig ihre Perspektiven und entwickeln zugleich authentische Vermittlungspraxen, die auf das soziale Gefüge des Ruhrgebiets reagieren. Die Vermittler\*innen ermöglichen Gespräche, um die künstlerischen Positionen mit den

eigenen Erfahrungen der Besucher\*innen in den Bereichen Kultur, Arbeit, Migration und Gemeinschaft zu verbinden. So wird Vermittlung zu einer Praxis, bei der Menschen zusammenkommen und gemeinsam Ideen über unsere Gesellschaft und ihre Zukünfte entwickeln.

### Öffentliche Touren

Die öffentlichen Touren der Manifesta 16 Ruhr bilden ein Kernelement der Vermittlungsangebote. Angeboten als kostenlose, öffentliches Spaziergänge oder als buchbare Gruppentour, laden die Parcours die Besucher\*innen dazu ein, die Veranstaltungsorte der Biennale zu entdecken und gemeinsam über die Geschichten und zeitgenössischen Bedeutungen der nicht mehr genutzten und leerstehenden Kirchen nachzudenken.

### Youth Shift

Für die Manifesta 16 Ruhr ist die aktive Einbeziehung eines jüngeren Publikums zentral. Deshalb wurde die Initiative „Youth Shift“ entwickelt, die eine junge, kritische Generation von Biennale-Beobachter\*innen zusammenbringt, um frische Perspektiven in die Manifesta 16 Ruhr einzubringen. Die Teilnahme der Youth Shift-Mitglieder unterstützt das Bestreben der Biennale, durch

Initiativen wie Bürger\*innenversammlungen, Open-Call-Projekte und die Einbindung von lokal verankerten Vermittler\*innen tief in der Region verwurzelt zu sein.

## **Schule, Nachbarschaft und Wir**

Schule, Nachbarschaft und Wir positioniert Schulen als erweiterte Gemeinschaften, die sozialen Zusammenhalt fördern. In Zusammenarbeit mit vier eingeladenen Künstler\*innen und Kollektiven nehmen Schüler\*innen an kreativen Prozessen teil und entwickeln ortsspezifische künstlerische Interventionen, die während der Manifesta 16 Ruhr präsentiert werden. Zu den Themenschwerpunkten des Bildungsprogrammes gehören Identität/ Sprache, Nachbarschaft, Gemeinschaften und deren Beziehung zur Schule.

## **Spotlights**

Das Spotlights-Programm rückt als Ergänzung zu den Vermittlungsangeboten für Schulen die Perspektiven von Gemeinschaften in den Vordergrund, die durch Diskriminierungserfahrungen geprägt sind. Entwickelt in Partnerschaft mit regionalen Institutionen, Vereinen und Basisnetzwerken, priorisiert das Spotlight-Programm partizipative Formate wie Schreibwerkstätten für Empowerment durch kreativen Ausdruck.

## **Ferien Nebenan: Programm für Schulen und Familien**

Nicht zuletzt stellt das Programm Ferien Nebenan mit kostenlosen Aktivitäten für Schulen und einem speziellen Familienprogramm sicher,

dass Kinder, Jugendliche und Bezugspersonen während der gesamten Manifesta 16 Ruhr an kreativen Workshops teilnehmen können. Während der Sommerferien in Nordrhein-Westfalen finden gemeinsam mit den Bildungsabteilungen der Kunstmuseen Bochum und Gelsenkirchen öffentliche Kooperationen statt, die öffentliche Räume in der Nachbarschaft wie Parks, Straßen und Marktplätze als Orte der Gemeinschaftsbildung erkunden.

Das Bildungs- und Vermittlungsprogramm macht die Vision der Manifesta 16 Ruhr als eine gemeinschaftliche soziale Praxis greifbar, die durch Austausch, Experimentierfreude und geteilte Vorstellungskraft lebendig wird.

Alle Informationen zum Bildungs- und Vermittlungsprogramm erhalten Interessierte unter [manifesta16.org/education](https://manifesta16.org/education)